

Ar kennt's dou!

Dr Franz, dr Bua vom Bauern Klaus
hat in dr Stodt studiert,
un wia rer künnt auf Ferie raus,
hat ar si arg gaziert.

Dr Vater lahnt an Racha sich
emal grod an die Wend,
da fröagt dar Bua: „Ei Vater sprich,
wie heißt dies Instrument – –?“

Dabei tritt ar mit Ubadacht
grod auf die Zinka drauf;
da knöppt dar Racha üm – un kracht
bumms auf sein Schädel nauf.

Grall fährt die Hitz zon Koupf ihm nei;
i gläbs, – doos tuat nit wouhl –
„Dr Teifl“, schreit'r, „söll dou glei
dan Ludersch-Racha houl!“

Sou künnt's, daß mancher in dr Sur
sich oftmals leicht v'rgeit,
und zeigt, daß ar trotz Politur
in seiner Haut drinn bleit.

Aus: **Sträch und Spaßli**

Heitere Gedichte in unterfränkischer Mundart 1952 von Carl Dotter
(siehe auch PERSONALIEN)